

Eingangsstempel	Vermerke des Fachbereichs 3.3 Eingang am: Unterlagen geprüft: Unterlagen vollständig.:
-----------------	--

**Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte gem. § 27 BBiG
im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin**

1. Ausbildungsstätte

Anschrift:

Name, Vorname / Einrichtung: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Landkreis: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Internetadresse: _____

Arbeitgeber - Betriebsnummer bei der Agentur für Arbeit *) [s. Erklärung auf Seite 8]

--	--	--	--	--	--	--	--

Träger der Ausbildungsstätte / Ausbildender:

Name, Vorname / Einrichtung: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Landkreis: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Internetadresse: _____

2. Art der Ausbildungsstätte

- Hauswirtschaftlicher Betrieb - Großhaushalt Hauswirtschaftlicher Betrieb - Familienhaushalt
 Haushalt eines landwirtschaftlichen Betriebes Außerbetriebliche Einrichtung

Rechnung für die Anerkennung / Ausbildungsverträge erhält:

- Ausbildungsstätte Träger der Ausbildungsstätte / Ausbildender

3. Zu versorgende und betreuende Personen in der Ausbildungsstätte (Anzahl)

Erwachsene: _____

- davon Senioren: _____

Kinder und Jugendliche: _____

Ggf. Erläuterungen: _____

4. Personal in der Hauswirtschaft

Mit der Ausbildung wird beauftragt (Ausbilder*in)

Name, Vorname	Berufsabschluss			Ø Arbeitszeit/Woche
	Meister*in der Hauswirtschaft	Hausw. Betriebsleiter*in	Sonstige	

Sonstiges Personal in der Hauswirtschaft:

z.B. Hauswirtschafter*in, Wirtschaftler*in, Koch/Köchin, Hilfskräfte
(in außerbetrieblichen Einrichtungen auch Lehrkräfte, Sozialpädagogen)

Berufsabschluss	tätig im Arbeitsbereich	Ø Arbeitszeit / Woche	Anzahl

5. In der Ausbildungsstätte wird bereits in folgenden Berufen ausgebildet:

6. Organisation und Ausstattung der Arbeitsbereiche

- Grundriss / Skizze der hauswirtschaftlichen Wirtschaftsräume ist beigefügt
(Größe, Lage und Zuordnung der Wirtschaftsräume sollen daraus ersichtlich sein)

6.1. Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen erbringen (gem. § 4 Abs. 2 Nr. 2 der Ausbildungsverordnung)

Zu betreuende Personen (z.B. Bewohner, Gäste, Kunden):

Betreuungsangebote

Aktivierung und Motivation

6.2. Verpflegung planen sowie Speisen und Getränke zubereiten und servieren (gem. § 4 Abs. 2 Nr. 4 der Ausbildungsverordnung)

Anzahl der zu verpflegenden Personen:

Mahlzeiten / Außer-Haus-Verpflegung:

Verpflegungssystem:

Speisenausgabesystem(e):

Räumliche und technische Ausstattung:

6.3. Räume und Wohnumfeld reinigen, pflegen und gestalten (gem. § 4 Abs. 2 Nr. 5 der Ausbildungsverordnung)

Eigenleistungen:

Fremdleistungen / Outsourcing:

Räumliche und technische Ausstattung, Geräte und Maschinen:

6.4. Textilien einsetzen, reinigen und pflegen (gem. § 4 Abs. 2 Nr. 6 der Ausbildungsverordnung)

Wäschearten und Wäschemenge in kg / Woche:

Outsourcing / Vergabe von Wäsche:

Räumliche und technische Ausstattung

6.5. Im Team arbeiten, Personen anleiten (gem. § 4 Abs. 2 Nr. 12 der Ausbildungsverordnung)

6.6. Schwerpunkt (gem. § 4 Abs. 3 der Ausbildungsverordnung). Bitte Inhalte mindestens eines Schwerpunktes erläutern. Die Benennung mehrerer Schwerpunkte ist möglich.

personenbetreuende Dienstleistungen

serviceorientierte Dienstleistungen

ländlich-agrarische Dienstleistungen

7. Angaben zur Vermittlung der Ausbildungsinhalte

Gemäß Ausbildungsrahmenplan, bitte ankreuzen

	ja	nein	Ggf. Erläuterungen (z. B. Hinweis auf mögliche Kooperationen)
Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen			
Betreuungsangebote			
Aktivierung und Motivation			
Hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen			
Verpflegung planen sowie Speisen und Getränke zubereiten und servieren			
Räume und Wohnumfeld reinigen pflegen und gestalten			
Textilien einsetzen, reinigen und pflegen			
Im Team arbeiten, Personen anleiten			
Betrieblicher Auftrag			
Personenbetreuende Dienstleistungen			
Serviceorientierte Dienstleistungen			
Ländlich-agrarische Dienstleistungen			

8. Sonstige Angaben

Unterbringung der Auszubildenden:

Außerhalb der Ausbildungsstätte In der Ausbildungsstätte

Aufenthaltsraum / Sozialraum: vorhanden nicht vorhanden

Internetzugang für Auszubildende: Ja Nein

Im Betrieb vorhandene Fachbücher und Fachzeitschriften:

Die Anerkennung wird beantragt ab _____
(Tag / Monat / Jahr)

Erklärungen:

- Die Ausbildung wird gem. der Verordnung über die Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirt-schafter vom 19. März 2020 durchgeführt.
- Mir/uns ist bekannt, dass Auszubildende gemäß den §§ 28 - 30 BBiG **nur von persönlich und fachlich geeig-neten Ausbilder*innen**, die von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen anerkannt sein müssen, angeleitet werden dürfen. Nur unter dieser Voraussetzung ist die Einstellung von Auszubildenden möglich.
- Die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz der zuständigen Berufsgenossenschaft werden in unse-rem Betrieb / unserer Einrichtung erfüllt.
- Ich erkläre mich/Wir erklären uns bereit, die für dieses Anerkennungsverfahren festgesetzte **Verwaltungsge-bühr** nach Aufforderung zu zahlen.
- Ich erkläre/Wir erklären unser **Einverständnis**, dass die Anschrift unseres Betriebes an Ausbildungs-platzsuchende weitergeleitet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die für die Führung des Verzeichnisses der Ausbildungsplatzverhältnisse notwendigen **Daten** über EDV verarbeitet, gespeichert und **an Ausbildungs-platzinteressenten weitergegeben werden**.
- Ich bin mit einer **Veröffentlichung** meiner Betriebsadresse
im Internet einverstanden: ja nein
Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.
- Die vorstehenden Angaben einschließlich der Daten zur Betriebsaufnahme entsprechen der Wahrheit.

Beigefügte Unterlagen:

Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis des Betriebsinhabers bzw. der Betriebsinhaber (**Ausbildende/r**)

- ist dem Antrag beigefügt ist beantragt und wird separat übersandt
- Grundriss / Skizze der hauswirtschaftlichen Wirtschaftsräume
- Sonstiges: _____

Ort, Datum

Unterschrift der / des Auszubildenden

Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen.

*) Arbeitgeber - Betriebsnummer bei der Agentur für Arbeit:

Die Arbeitgeber-Betriebsnummer ist eine achtziffrige Zahl, die in Deutschland fortlaufend vom Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit vergeben wird (www.arbeitsagentur.de/unternehmen/betriebsnummern-service). Sie dient zur Identifikation der Arbeitgeber bei der Sozialversicherung und findet in zahlreichen weiteren Geschäftsprozessen der Sozialversicherungsträger Verwendung.

Sie ist Grundlage für die Meldung zur Sozialversicherung, die der Arbeitgeber einmal im Jahr für seine Beschäftigten abgeben muss. Selbstständige müssen sie beantragen, sobald sie den ersten Mitarbeiter / Auszubildende/n beschäftigen. Mit dieser Betriebsnummer wird sowohl die Anmeldung zur Sozialversicherung als auch die Meldung der Mitarbeiter / Auszubildenden bei der Krankenkasse vorgenommen.